

Erlangen den 19 März 1886.



Hochgeehrter Herr Doctor!

In meinem Leidwesen werde ich Ihnen auf Ihre Anfragen nicht viel mehr antworten können als Sie bereits wissen. Auch mir ist bekannt dass زم زم von dem Recitor der Paesce gebraucht wird. Des Glossar zum Schänäme erklärt زم زم : آهسته تر تم گفتن و کلمات مفاد که وقت پرورش گویند. Diese Erklärung ist im Vescethiken schon von Villers aufgenommen (s. V. زم زم M. 3.) und in dieser Bedeutung finden wir das Wort auch bei Firdosi gebraucht. So sagt Schāpūr p. 1442, 6 v. u. zu seinem Gastfreund:

یکی زند و است آر با پرسوست. زم زم یکی پاسخی پرسوست
 bringe einmal das ^{und Person} *Londavesta*, im Genuscul will ich dich um eine Antwort fragen, d. h. du sollst auf das *Avesta* hören dass das was du sagst wahr ist. Auch A. 1638, 4 in demselben Buche heisst es bei einem Auszuge Nustirvānt gegen die Griechen von den Graeca: زم زم غلبی. Gleichwohl würde ich Anstand nehmen آزمی توانی *azmī* geradezu von Commentare des *Avesta* zu verstehen, da in demselben meines Wissens von den Dingen

1714

nicht die Rede ist von welchen *Religäz* spricht. Will man
aber darunter die erklärende *Parsca*literatur im weiteren
Sinne verstehen, so steht meiner Ansicht nach Nichts im
Wege, denn die *Parsen* haben wenn auch keine Sprichwörter
doch sehr viele Sinnsprüche. In dem von West herausge-
gebenen *Mainyoi Khed* finden Sie deren gleich am an-
fange eine gute Anzahl, auch darf auf die Sprüche der
Buzurg nicht vergessen werden, von welchen Sie in *Stück*
n. 1714 ff. eine gute Anzahl finden.

Ueber das räthselhafte *ijj* habe ich viel nachgedacht, kann
aber nichts finden. Das Wort ist jedenfalls corrupt. Sollte
vielleicht *ijj* zu corrigiren sein?

Mit dem Wunsche dass Ihnen diese leider ungenügenden
Angaben von einigen Nutzen sein möchten verbleibe ich
hochachtungsvoll

Ihr

ergebener
J. Spiegel.